



GEMEINSAM STARK!
HILFE FÜR ÄLTERE

JOSEF UND LUISE KRAFT-STIFTUNG: DIE GRÜNDUNGSGESCHICHTE

1938 gründete Josef Kraft das Unternehmen Kraft Baustoffe, damals noch unter dem Namen Josef Kraft Bauwaren Großhandlung.

In dieser Zeit begannen Josef Kraft und seine Frau Luise, sich gesellschaftlich zu engagieren. Ihr Schwerpunkt lag dabei auf der Erforschung der Krankheit Multiple Sklerose und der Möglichkeiten ihrer Behandlung sowie der zunehmenden Altersarmut.

Grund genug für das Ehepaar, die Josef und Luise Kraft Multiple Sklerose Stiftung zu gründen und testamentarisch festzulegen, dass nach dem Tod von Josef Kraft zusätzlich die Josef und Luise Kraft-Stiftung gegründet werden sollte.

Den noch heute gültigen Inhalt der Satzung für die Stiftung legten die Eheleute Kraft noch selbst fest. Als Unternehmensstiftung ist sie alleinige Eigentümerin der Kraft-Unternehmensgruppe.



SINN STIFTEN – HILFE BIETEN

Die „Förderung mittelloser und unterstützungswürdiger alter Menschen“ ist ebenso satzungsgemäßer Zweck der Josef und Luise Kraft-Stiftung, wie die allgemeine Förderung der Altenhilfe. Unterstützung erhalten daher Institutionen, die diese gemeinsamen Zwecke verfolgen. Darüber hinaus werden Forschungs- und Lehreinrichtungen gefördert, die zum Thema Altenhilfe und den dazugehörigen vielschichtigen Herausforderungen zukunfts- und praxisorientiert arbeiten.

ZUKUNFTSORIENTIERT: FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Die Josef und Luise Kraft-Stiftung engagiert sich erfolgreich – über die direkte Unterstützung von Senioren, Projekten und Einrichtungen hinaus – zum Thema Pflege und Alter, u. a. auch in Wissenschaft und Forschung.

So wurde in Zusammenarbeit mit der Katholischen Stiftungshochschule in München der duale Studiengang „Pflege“ eingerichtet. Mittlerweile wird dieser Studiengang bundesweit angeboten.

Mit dem Deutschen Institut für Menschenrechte arbeitet die Stiftung zum Thema „Menschenrechte in der Pflege“ zusammen und fördert hierbei das Projekt „Menschenrechtsbasierte Altenpflege“

Um bereits heute Signale von morgen erkennen zu können, finanziert die Stiftung die Lehrstühle „Menschenrechte und Ethik in der Medizin für Ältere“ und „Selbstbestimmung bei vulnerablen Situationen“ in Form eines Graduiertenkollegs an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

WICHTIGE MITTEL – KONKRETE QUELLEN

Die Josef und Luise Kraft-Stiftung erhält ihre Stiftungsmittel aus den Beteiligungserträgen der Kraft Baustoffe GmbH, aus Kapitalerträgen und aus Spenden engagierter Unterstützer.

Ein Teil der Mittel wird nach Bewilligung von Förderanträgen, die genau überprüft werden, direkt an Bedürftige ausgeschüttet.

Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten und Förderanträgen finden Sie unter www.kraft-stiftung.de



KRAFT
Baustoffe GmbH
MÜNCHEN



KRAFT
Dienstleistungs GmbH
MÜNCHEN



EMA
Spezialstoffe GmbH
PARSDORF



BAUSTOFF
IT Service GmbH
MÜNCHEN

DIE GRUNDSÄTZE DER STIFTUNG

Die Stiftung hat sich verpflichtet, alle Mittel zum Wohle der Gesellschaft einzusetzen, und orientiert sich strikt an den Grundsätzen guter Stiftungspraxis des Bundesverbands Deutscher Stiftungen. Die Stiftungsarbeit wird so geplant, dass die gesteckten Ziele möglichst effizient erreicht werden. Dabei werden Strategie und Vorgehensweise kontinuierlich reflektiert. So kann sich die Stiftung flexibel auf sich verändernde Rahmenbedingungen einstellen. Insbesondere achtet die Stiftung auf die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der geförderten Projekte.



DURCHDACHTES ENGAGEMENT

Zahlreiche soziale Projekte werden von der Stiftung unterstützt:

- Direktausschüttungen aufgrund von Förderanträgen
- brotZeit e.V.
- Kooperationen mit der Bayerischen Philharmonie und der Pinakothek der Moderne
- Gefördertes Forschungsprojekt am Deutschen Institut für Menschenrechte
- Finanzierung eines neuen Graduiertenkollegs an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- Initiierung des Netzwerks all right! Menschenrechte in der Pflege



DAS TEAM DER STIFTUNG

Stiftungsvorstand ist Dr. Harald Mosler, Rechtsanwalt in München. Dr. Mosler ist dauerhafter Testamentsvollstrecker nach Josef Kraft und Aufsichtsratsvorsitzender der Kraft-Unternehmensgruppe.

Stellvertretender Stiftungsvorstand ist Margarethe Schlemmer. Als Menschenrechtsexpertin fungiert Dr. Caroline Emmer De Albuquerque Green. Verantwortlich für die Geschäftsstellenleitung ist Marion Klement.



Dr. jur.
Harald Mosler



Dr. Caroline Emmer
De Albuquerque
Green, M.Sc., M.A.



Marion
Klement



MEINE VISION
IST EINE GESELLSCHAFT, IN DER
DAS ALTER WIE DIE JUGEND
GEFEIERT WIRD. Josef Kraft, 1979

GUTESTUN: SPENDEN UND KONTAKT

Die Josef und Luise Kraft-Stiftung engagiert sich in einem klar definierten Bereich für unsere Gesellschaft und freut sich über jede Spende.

Bankhaus Donner & Reuschel

Kto.: 22 49960 00 · BLZ: 200 303 00

IBAN: DE61 2003 0300 0224 9960 00 · BIC: CHDBDEHHXXX

Als gemeinnützige Stiftung können wir steuerlich absetzbare Spendenquittungen ausstellen. Wir bieten auch langfristige Spendenkonzepte. Über die zahlreichen Möglichkeiten beraten wir Sie gern:

JOSEF UND LUISE KRAFT-STIFTUNG

Gemeinnützige, öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts gem. §53 AO

Marion Klement – Geschäftsstellenleitung

Baierbrunner Straße 25 · 81379 München

fon +49 (0)89 470 83 34 · fax +49 (0)89 47 78 59

E-Mail info@kraft-stiftung.de

Fotos: Michael Hagedorn

